



Foto: stock.adobe.com/satyrenko

## Auch Haushaltsgeräte brauchen Pflege

Mit regelmäßiger Wartung halten Sie Backofen, Geschirrspüler und Waschmaschine nicht nur in Schuss, sondern leisten einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Der VerbraucherService gibt Tipps, worauf Sie achten sollten.

**V**erantwortung übernehmen für Klima und Umwelt fängt bekanntermaßen im Alltag an – zum Beispiel bei den Haushaltsgeräten. „Wie Autos, die die meisten Menschen ganz selbstverständlich zum Kundendienst bringen, brauchen auch diese Geräte Wartung“, sagt Ulrike Birmoser, Meisterin der Hauswirtschaft beim VerbraucherService Bayern im KDFB (VSB) in Augsburg. „Das bringt nicht nur bessere Ergebnisse und erhöht die Lebensdauer, sondern spart oft Ressourcen und Energie.“

Generell gilt dabei der Expertin zufolge: Unbedingt die Betriebsanleitung genau lesen, bevor es losgeht. Verwenden Sie die dort empfohlenen Hilfs- und Reinigungsmittel, und befolgen Sie die Anweisungen zur Dosierung. Schalten Sie zu Ihrer Sicherheit Geräte vor jeder Wartung aus, ziehen Sie bei kleineren zusätzlich den Stecker! Arbeiten Sie, wenn

möglich, mit Handschuhen. Wischen Sie nach Abschluss der Arbeiten das Gehäuse ab, und trocknen Sie es gut. Bauen Sie gereinigte Einzelteile nur trocken (!) wieder ein. Feuchtigkeit ist Gift für jedes Elektrogerät.

### Backofen reinigen – am besten geht's sofort

Beim Herd ist ein wesentlicher Teil der Wartung das Putzen des Backofens. Den Einsatz alkalischer Backofenreiniger sollten Sie möglichst vermeiden. Sie sind aggressiv, wirken ätzend und sollen nicht mit der Haut in Kontakt kommen.

Sie können sich die anstrengende Arbeit sehr erleichtern, wenn Sie Fettspritzer oder Verkrustungen von Obstzucker sofort entfernen. Im warmen Herd sind sie schnell beseitigt: Die Stiftung Warentest rät, nach der Beseitigung der Krusten eine Spülmittellösung in einer Schüssel eine

## Einmal im Monat sollte die Geschirrspülmaschine mit höchster Temperatur laufen.



Reinigen Sie die Siebe einmal pro Woche unter fließendem Wasser mit einer Spülbürste.

halbe Stunde bei 100 Grad verdunsten zu lassen und danach den abgekühlten Ofen gründlich zu schrubben und auszuwischen. Verzichten Sie bei der mechanischen Reinigung auf alles, was die Oberfläche zerkratzt, wie beispielsweise ein Schwamm mit sehr hartem Vlies. Ideal sind ein Kochfeldschaber oder eine Edelstahlspirale.

Bequem ist das Säubern eines Backofens mit Pyrolysefunktion. Diese verbrennt Schmutz bei 500 Grad, so dass Sie ihn einfach abwischen können. Klingt verlockend, doch wie so oft gibt es einen Haken: Der Stromverbrauch ist groß, und für den Ofen bedeutet jedes Hochheizen Stress, der zu vorzeitigem Verschleiß führen kann. Viele Herstellerfirmen leisten deshalb eine Garantie nur bei bis zu vier solcher Reinigungsprozesse im Jahr. Eine Alternative sind Backöfen mit einer Beschichtung aus Spezial-Emaille, das besonders leicht zu reinigen ist.

### Geschirrspülmaschine – sorgen Sie für freien Abfluss

Unbedingt kontrollieren sollten Sie nach jedem Spülgang Siebe und Sprüharme. Dort lagern sich Fett, Kalk und Schmutz ab, die die Funktion beeinträchtigen können. In den Öffnungen der Sprüharme bleiben beispielsweise gerne Speisereste, wie Fischgräten oder Eierschalen, hängen und blockieren sie.

Reinigen Sie die Siebe einmal pro Woche unter fließendem Wasser mit einer Spülbürste. Lassen Sie zusätzlich einmal im Monat eine gefüllte Maschine im Programm mit der höchsten Temperatur laufen. Das entfernt Bakterien und Fettablagerungen. Pro Reinigungsgang reicht ein normaler Tab, bei Pulver sollten Sie die doppelte Menge nehmen.

Ansonsten ist die Spülmaschine pflegeleicht. Vorausgesetzt natürlich, Sie befreien vor dem Einräumen Geschirr und Besteck mit einem Löffel oder einer Serviette von Essensresten. Vorspülen per Hand ist überflüssig.

### Die Waschmaschine unbedingt regelmäßig pflegen

Aus der Waschmaschine muffelt es, obwohl die Trommel sauber ist? Das kann daran liegen, dass sich Bakterien angesiedelt haben. Diese können dank milder Buntwaschmittel mit Enzymen und umweltschonender, moderner Maschinen gedeihen, die schon bei niedrigen Temperaturen gute Waschergebnisse liefern. Starten Sie ein- oder zweimal pro Monat einen Waschgang bei mindestens 60 Grad mit einem Pulver-Vollwaschmittel, denn dies enthält Bleichmittel. Diese Maßnahme zerstört Mikroorganismen. Lassen Sie außerdem nach jeder Maschine das Waschmittelfach und die Trommel geöffnet, sodass sie gut austrocknen und sich keine Keime bilden.

Das Waschmittelfach sollten Sie zudem von Zeit zu Zeit ganz herausziehen und es unter fließendem Wasser oder in der Spülmaschine gründlich reinigen. Vergessen Sie dann nicht, den Innenkasten des Waschmittelfachs mit einer festen Bürste sauber zu machen: Die Löcher im Wasserzulauf verkalken oft.

Regelmäßige Säuberung benötigt zudem das Flusensieb. Halten Sie sich dabei an die Bedienungsanleitung. Verstopft es, leidet die Leistung, und die Laugenpumpe kann das Wasser nicht mehr vollständig entfernen. Meist befindet sich das Sieb hinter einer Klappe im unteren Bereich der Vorderfront der Maschine. Gut zu wissen: Die beste Pflege der Waschmaschine ist eine genaue Dosierung des Waschmittels nach Wäschart und Härtegrad des Wassers. Sie sparen sich damit Waschhilfsmittel und Entkalker.

Brauchen Sie noch Pflgetipps zu anderen Haushaltsgeräten? Die Expertinnen des VSB helfen Ihnen gerne weiter. Nützliche Informationen finden Sie auch unter [www.haushaltstechnik.bayern.de](http://www.haushaltstechnik.bayern.de) *Gerti Fluhr-Meyer*

## In der Corona-Krise: Der VSB hilft bei Verbraucherfragen

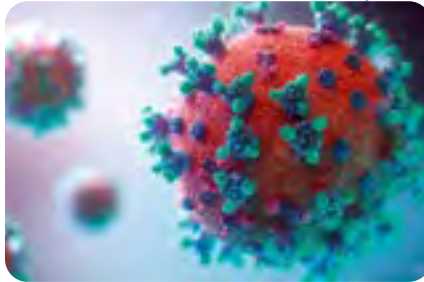
Die Corona-Krise stellt die Verbraucher\*innen jeden Tag vor neue große Herausforderungen. Der VerbraucherService hat deshalb auf seiner Webseite zusätzlich zu den bestehenden **aktuellen Corona-Informationen** einen **Corona-Blog** eingerichtet: Sie finden dort **täglich wichtige Verbrauchertipps und Informationen zur Corona-Krise** – vom Stornieren von Verträgen über das Vorgehen bei Problemen mit Krediten bis hin zur Datensicherheit einer möglichen Corona-App.

**Die Expert\*innen des VSB sind natürlich auch weiterhin für Sie da!** Telefonisch in den Beratungsstellen oder per E-Mail über die Kontaktdaten im Kasten rechts. Sobald eine persönliche Beratung vor Ort wieder möglich ist, wird der VSB Sie umgehend informieren. Bleiben Sie gesund!

*Ihre Juliana Daum, Landesvorsitzende VerbraucherService Bayern, im Namen des Landesvorstands und aller Mitarbeiter\*innen!*

**Den Corona-Blog finden Sie unter**

[www.verbraucherservice-bayern.de/service/corona-blog](http://www.verbraucherservice-bayern.de/service/corona-blog)



**Auslöser der weltweiten Pandemie:  
das Coronavirus SARS-CoV-2**

## Geld zurück bei Kreditkartenzahlung

Schon gewusst? Fehlerhafte Zahlungen über Ihre Kreditkarte – zum Beispiel beim Online-Shopping – können Sie zurückbuchen lassen. Das Verfahren dazu heißt „Chargeback“. Wichtig ist, dass Sie zuerst die Händler\*in zur Rückerstattung auffordern. Ist dies erfolglos, ist Ihre Ansprechpartnerin die Bank, von der Sie die Kreditkarte erhalten haben, und nicht das Kreditkartenunternehmen (Ausnahme: American Express). In der Bankfiliale oder online erhalten Sie Formulare für das Rückbuchen von Umsätzen. Reagieren Sie schnell! Die gesetzliche Frist für das Anstoßen des Chargeback-Verfahrens beträgt acht Wochen ab dem Transaktionsdatum. Bewahren Sie Belege immer gut auf, und gleichen Sie sie regelmäßig mit Ihrer Kreditkartenabrechnung ab.

*Markus Latta, Fachteamleiter  
Finanzdienstleistungen beim  
VerbraucherService Bayern/gfm*

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 9–12,  
Mo, Di 14–16, Do 14–17 Uhr  
(wenn nicht anders angegeben)  
[www.verbraucherservice-bayern.de](http://www.verbraucherservice-bayern.de)

91522 **ANSBACH**  
Kannenstr. 16, Tel. 0981 97789793  
Mo, Di 10–13, Do 10–17, Fr 10–14 Uhr  
[ansbach@verbraucherservice-bayern.de](mailto:ansbach@verbraucherservice-bayern.de)

63739 **ASCHAFFENBURG**  
Dalbergstr. 15, Tel. 06021 3301218  
Mo, Di, Do 9–12, 14–16, Fr 9–12 Uhr

86152 **AUGSBURG**  
Ottmarsgässchen 8, Tel. 0821 157031  
Mo, Do 9–16, Di 9–17, Mi, Fr 9–12 Uhr  
[augsburg@verbraucherservice-bayern.de](mailto:augsburg@verbraucherservice-bayern.de)

96047 **BAMBERG**  
Grüner Markt 14, Tel. 0951 202506  
[bamberg@verbraucherservice-bayern.de](mailto:bamberg@verbraucherservice-bayern.de)

93413 **CHAM**  
Obere Regenstr. 15, Tel. 09971 6753  
Mo 13–17, Di, Do, Fr 9–13 Uhr  
[cham@verbraucherservice-bayern.de](mailto:cham@verbraucherservice-bayern.de)

86609 **DONAUWÖRTH**  
Münsterplatz 4, Tel. 0906 8214  
Beratung nur telefonisch oder persönlich  
nach Terminvereinbarung

91301 **FORCHHEIM**  
Nürnberger Straße 15, Tel. 09191 64689  
Di 14–17, Fr 9–12 Uhr

85049 **INGOLSTADT**  
Kupferstr. 24, Tel. 0841 9515999-0  
[ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de](mailto:ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de)  
Mo, Di, Do, 9–12 und 14–16, Mi 9–13, Fr 9–12 Uhr

80335 **MÜNCHEN**  
Dachauer Str. 5, Tel. 089 51518743  
Mo–Fr 9–12, Mo–Do 14–16 Uhr  
[muenchen@verbraucherservice-bayern.de](mailto:muenchen@verbraucherservice-bayern.de)

85375 **NEUFARN**  
Bahnhofstr. 32, Tel. 08165 9751190  
Mo, Di, Mi, Fr 9–13, Do 15–18 Uhr  
[neufarn@verbraucherservice-bayern.de](mailto:neufarn@verbraucherservice-bayern.de)

94032 **PASSAU**  
Ludwigsplatz 4/I, Tel. 0851 36248  
[passau@verbraucherservice-bayern.de](mailto:passau@verbraucherservice-bayern.de)

93047 **REGENSBURG**  
Frauenberg 1, Tel. 0941 51604  
[regensburg@verbraucherservice-bayern.de](mailto:regensburg@verbraucherservice-bayern.de)

92421 **SCHWANDORF**  
Spitalgarten 1 (Rathaus)  
Tel. 09431 45290; Di 9–12.30 Uhr

83278 **TRAUNSTEIN**  
Bahnhofstr. 1, Tel. 0861 60908  
Di–Fr 8.30–12; Di, Mi 13–16, Do 14–18 Uhr  
[traunstein@verbraucherservice-bayern.de](mailto:traunstein@verbraucherservice-bayern.de)

97070 **WÜRZBURG**  
Theaterstr. 23, Roter Bau, Tel. 0931 305080  
[wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de](mailto:wuerzburg@verbraucherservice-bayern.de)

